

Dreieich dialog

Infobörse für Geschäfts- und Industriekunden

2/2005

Müller: Gewerbe braucht Infrastruktur



Verkehr in Zukunft: Ortsumfahrung Götzenhain

Was bringen die nächsten Jahre in puncto Verkehrsplanung und Gewerbeansiedlung? dialog sprach mit Stadträtin Andrea Müller, Leiterin des Fachbereichs Planung und Bau der Stadt Dreieich.

dialog: Frau Müller, die Querspanne zwischen Sprendlingen und Neu-Isenburg wird nun fortgesetzt?

Andrea Müller: Ja, es geht jetzt zügig voran. Die Querspanne existiert schon bis hin zum neuen BMW-Gebrauchtwagencenter. Mit dem damaligen Flächennutzungsplan hat das Regierungspräsidium bereits die Auflage verbunden, die Trasse bis zur B3 fortzuführen, ansonsten rechtefertigen sich die Eingriffe in die Natur nicht.

Welche Verkehrswege sind noch geplant?

Es sind drei Ortsumfahrungs-Projekte in Vorbereitung: für die Stadtteile Götzenhain, Offenthal und Sprendlingen-Buchsschlag.

Hintergrund ist dabei, dass bei einem möglichen Flughafenausbau diese drei Ortsumfahrungen im Straßenbestand sein sollen.

Wann kann man damit rechnen?

Am weitesten fortgeschritten ist die Ortsumfahrung Götzenhain. Dort hatten wir kürzlich den ersten Spatenstich. Nach der Bürgeranhörung gab es hier Widersprüche, das Land Hessen hat aber den Sofortvollzug angeordnet. Dagegen ist keine Klage eingereicht worden, so dass wir jetzt zügig bauen können.

Und die anderen Projekte?

Für Offenthal läuft das Verfahren, ich sehe den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für 2006, den Baubeginn dann etwa 2008 oder ein Jahr später. Nach dem Magistratsbeschluss für die Ortsumfahrung Sprendlingen-Buchsschlag haben wir erfreulicherweise beim Land Hessen erwirkt, dass es ein Planfeststellungsverfahren einleitet.

Warum vergeht da immer so viel Zeit?

Tatsächlich, für die Stadtplanung braucht man einen langen Atem. Das Planungsverfahren umfasst mehrere Schritte, einer davon ist die Umweltverträglichkeits-

Fortsetzung auf Seite 2

Editorial

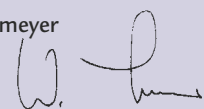
Wolfgang Lammeyer,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Dreieich



Liebe Leserinnen
und Leser,

kürzlich rieben wir uns überrascht die Augen, als wir feststellten, dass wir diese Zeitschrift und ihre Schwester, die *direkt*, schon seit mehr als vier Jahren herausbringen. Grund genug, den beiden Flaggschiffen der Kommunikation mit unseren Kunden ein neues Erscheinungsbild zu spendieren: klarer im Aufbau, übersichtlicher im Layout, lesefreundlicher in der Typografie. Das Ergebnis dieses „Facelift“ halten Sie jetzt in Händen. Inhaltlich wird sich nichts ändern: Die *dialog* bleibt die regionale Zeitschrift für Wirtschaft und Energie. Ich hoffe, dass Ihnen die neue Gestaltung gefällt und dass Sie uns weitere Jahre als Leser treu verbunden bleiben.

Ihr Wolfgang Lammeyer



Inhalt

Seite 2

Förder-Erfolgsprogramm
Mittagstisch im „Kaiserpalast“

Seite 3

Porträt: Imtradex aus Dreieich
Neue Erdgasautos – für Flotten interessant

Seite 4

Energiewirtschaftsgesetz:
Neue Regeln für den Energiemarkt

Erfolgreiches Programm

Mehr als 40 Erdgasautos rollen bereits durch die Stadt. Verantwortlich für diesen kleinen Boom ist vor allem das Erdgasauto-Förderprogramm, das die Stadtwerke Dreieich in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Langen aufgelegt haben. Die Bedingungen:

- Für Privatpersonen gilt:
Wer in Dreieich oder Langen wohnt oder arbeitet, erhält für sein neues oder umgerüstetes Erdgasfahrzeug eine Tankkarte für ein Jahr kostenloses Tanken an der Total-Tankstelle in der Darmstädter Straße in Dreieich. Näheres regelt ein Fördervertrag.
- Bei Flottenfahrzeugen muss das Unternehmen seinen Sitz in Dreieich oder Langen haben.

Nähere Informationen bei José Dominguez, Telefon (0 61 03) 6 02-120.

Mittagstisch im „Kaiserpalast“

Oft unterschätzt wird die chinesische Küche. Dabei geht eigentlich nichts über ein leichtes Reisgericht mit gebackenem Gemüse oder Huhn, um danach dynamisch wieder ans Telefon und an die Tastatur zu hasten. Im „Kaiserpalast“ allerdings darf es – neben den Standardgerichten aus dem Reich der Mitte – auch ein gutes Stück üppiger sein: Nach dem Motto „So viel Sie wollen“ wird dort ein Mittagsbuffet aufgefahren, das selbst den stärksten Esser zufrieden stellt. Für mager 7,50 Euro pro Nase kann sich der Gast nicht weniger als sechs verschiedene Vorspeisen (Frühlingsrolle, Suppen, Salate), sechs täglich wechselnde Hauptgänge (Huhn, Fisch, Rind, Ente), drei verschiedene Beilagen und zwei unterschiedliche Nachspeisen nacheinander oder gleichzeitig auf den Teller häufen – bis der oberste Hosenknopf abspringt. Guten Appetit, kann man da nur wünschen.

China Restaurant Kaiserpalast

Hauptstraße 8, 63303 Dreieich
Telefon (0 61 03) 6 65 39

Geöffnet:

Montag bis Sonntag 11.30 bis 15 Uhr und
17.30 bis 1 Uhr, Parken: Parkplatz 5

Fortsetzung von Seite 1

prüfung, bei der einmal im Zyklus aller vier Jahreszeiten Fauna und Flora gecheckt werden. Die einzelnen Schritte muss man korrekt einhalten, sonst kann der Bebauungsplan rechtlich nicht wirksam werden. Bei der Verkehrsplanung kommt hinzu, dass die meisten Straßen Bundes- oder Landesstraßen sind, die Planungshoheit also gar nicht bei der Stadt liegt.

Kommen wir zur Gewerbegebietsplanung. Wo liegen die Schwerpunkte?

Bevor wir über die Zukunft reden: Ich bin sehr glücklich, dass der Obi-Markt mit dem ehemaligen BMW-Gelände in der Frankfurter Straße jetzt ein passendes Gelände gefunden hat – er sucht schon lange einen geeigneten Standort für eine Erweiterung. Kürzlich lief dort die Anhörung, so dass der Obi-Markt in naher Zukunft bauen kann.

Und die neuen Projekte?

Meines Erachtens, und diese Meinung teilt die überwiegende Mehrheit des Stadtparlaments, haben neue Gewerbegebiete nur dann eine Chance, wenn sie optimal entwickelt sind – eine Verkehrsanbindung gehört dazu. Insofern hängen die Planungen für neue Standorte meist von den Straßenprojekten ab.

Wo sehen Sie sie demnach?

Wir haben entlang der Querspange das Gewerbegebiet neu aufgeteilt, der Bebauungsplan steht. Einzige Einschränkung: Großflächiger Einzelhandel ist hier nicht



Stadträtin Andrea Müller



Zwei weitere Objekte: Ortsumfahrung Offenthal (oben) und die Südumgehung (unten)

möglich, da wir – schon vom Gesetz her – Rücksicht auf den Einzelhandel in der Innenstadt nehmen müssen. Die Innenstädte dürfen nicht aussterben, daher können wir dort niemanden ansiedeln, der ähnliche Sortimente wie die Geschäfte in der Innenstadt hat.

Welche Gewerbegebiete sind noch in Planung?

Für das Gebiet „In den langen Rücken“ in Sprenningen wird ein Bebauungsplan erarbeitet. Wir haben jetzt einen Aufstellungsbeschluss für den ersten Teil des neuen Gewerbegebietes. Nach unserem Masterplan entwickeln wir das Projekt weiter.

Und die Buchschlagwiesen?

Das ist ein so genannter vorhabenbezogener Bebauungsplan. Ein Investor will auf dem ehemaligen Dentsply-Gelände ein Wohnprojekt mit kleineren Gewerbeansiedlungen, Praxen, Geschäften, Läden, etc. realisieren. Zurzeit wird hierfür dieser vorhabenbezogene Bebauungsplan entwickelt.

Informationen

Die Bauausschuss-Sitzungen der Stadt sind öffentlich. Für die jeweiligen Bauvorhaben gibt die Stadt Prospekte heraus. Näheres im Planungsamt oder unter www.dreieich.de

Head-Setter aus Dreieich



Erfolgreich durch Qualität: Produkte der Imtradex

Ein erfolgreicher Player auf dem Headset-Markt ist die Imtradex aus Dreieich.

„Made in Germany“ ist für Ralf Kudernak und seinen Geschäftsführerkollegen Matthias Iser gelebte Praxis. „Wir verstehen uns als deutsches Unternehmen“, bekennt Kudernak. „Wir wollen keine ‚quick and dirty‘-Produkte aus Fernost, wir wollen zufriedene Kunden.“ Letztlich erreicht man das nur über ausgezeichnete Qualität und die Flexibilität, individuelle Lösungen umzusetzen.

Mit dieser Philosophie ging 1996 die Firma Imtradex GmbH zusammen mit der Direktvertriebstochter Imtratel an den Start. Die Basis des Geschäfts: Headsets für alle möglichen Erfordernisse: für Festnetztelefone und Handys, für Funkgeräte und Computer, spezielle Headsets, Kopfhörer und Helmsprechgarnituren für Piloten, Feuerwehr, Grenzschutz, Polizei und Bundeswehr plus natürlich dem passenden Zubehör. Und die entsprechende Beratung vorher, damit der Kunde auch wirklich die für ihn passende Lösung bekommt.

Neue Vertriebswege

Spezifisch für Imtradex ist eigentlich das Tochterunternehmen Imtratel. Das vertreibt die Telefon-Headsets direkt an die Kunden, und das ist einmalig in der Branche. Eine solche Strategie setzt eine

hervorragende Beratungsleistung voraus. „Wir bieten dadurch sehr viele individuelle Produkt- und Systemlösungen, Extrananfertigungen, die andere so nicht leisten könnten“, erklärt Ralf Kudernak. Und noch etwas ist einmalig bei Imtradex: der Umgang mit den 30 Mitarbeitern. „Wir bieten eine gute Arbeitsumgebung und deutlich höhere Löhne. Zufriedene Mitarbeiter bringen gute Qualität und damit zufriedene Kunden.“

Kontakt

Imtradex Hör-/Sprechsysteme GmbH
Wallstraße 7, 63303 Dreieich
Telefon (0 61 03) 4 85 69-3
www.imtradex.de



Imtradex-Geschäftsführer Ralf Kudernak

News

Erdgasauto-Offensive bei Fiat

Fiat macht Erdgasautos flott. In Kooperation mit dem „Initiativkreis Erdgas als Kraftstoff“ setzt der Erdgasfahrzeug-Pionier seine im Februar gestartete Aktion fort, den Umstieg auf ein Erdgasfahrzeug mit Zusatzausstattungen attraktiv zu machen. Käufer eines Erdgas-Punto erhalten ohne Aufpreis ein Navigationsradio, der praktische Van Multipla wird mit kostenlosem Navigationssystem ausgeliefert, der Doblo Natural Power mit Klimaanlage. Mit dem völlig neu gestalteten Van Multipla präsentiert Erdgaspionier Fiat ein erwachsenes Auto, das vor allem durch vielseitige Nutzungsmöglichkeiten



imponiert. Eigentlich ein Familiengefährte mit tatsächlich sechs Sitzen, lässt sich der italienische Charme-Van aber auch mit wenigen Handgriffen zu einem vollwertigen Lastesel mit 1750 Litern Stauvolumen umbauen. Der Multipla ist bivalent ausgelegt mit großem Erdgastank und zudem 38 Litern Benzin an Bord. Das Auto wird brutto etwas über 20 000 Euro kosten und damit rund 2700 Euro mehr als der Benzin- und nur 700 Euro mehr als der 1,9-l-Turbodiesel. Nähere Informationen bei: **Auto Milzetti, Mainzer Straße 46, 63303 Dreieich, Telefon (0 60 74) 84 25-0.**

Erdgasautos günstiger

Kreishandwerksmeister Thomas Lippold war für seine Kollegen in puncto günstigem Autokauf unterwegs. Selbst neuerdings stolzer Besitzer eines Erdgas-Doblo, hat er mit verschiedenen Autohändlern einen Rahmenvertrag für die Anschaffung eines Erdgas-Fahrzeugs abgeschlossen. Die Autohäuser Milzetti (Fiat), Georg von Opel und Opel Schroth in Langen gewähren seither Handwerkern aus dem Kreis Offenbach Kaufvorteile. Alle anderen Betriebe seien auf die Sonder-Leasingangebote der Sparkasse Langen-Seligenstadt verwiesen: Ein Erdgas-Zafira, Listenpreis rund 21 500 Euro, ist so monatlich schon ab 303 Euro zu haben.

Neue Regeln für den Energiemarkt



Am 1. Juli ist das neue „Grundgesetz“ für den Energiemarkt, das neue Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Kraft getreten. Nach langem politischen Ringen kam ein Gesetz heraus, das von nahezu allen Seiten begrüßt wird. Auch deshalb, weil damit wieder Planungssicherheit besteht. *dialog* erläutert die wichtigsten Neuerungen.

Bundesnetzagentur

Künftig wird die bisher für den Telekommunikationssektor zuständige Regulierungsbehörde unter dem Namen „Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation und Post“ auch den Strom- und Gasmarkt kontrollieren. Alle Netzbetreiber, also auch die Stadtwerke Dreieich, müssen die Tarife, die sie ihren Kunden berechnen und von anderen Anbietern für die Durchleitung von Strom oder Gas durch ihre Netze verlangen, vorab genehmigen lassen.

Die Genehmigungspflicht soll ungerechtfertigt hohe Durchleitungsgebühren unterbinden und so den Wettbewerb auf dem Energiemarkt beflügeln.

Anreizregulierung

Die Regulierungsbehörde hat den Auftrag, innerhalb eines Jahres ein Verfahren für eine so genannte „Anreizregulierung“ festzulegen. Sie soll Unternehmen belohnen, die ihre Netzkosten stärker senken als andere. Ziel ist es, damit zu allgemein sinkenden Netzgebühren zu kommen. Die von der Bundesnetzagentur genehmigten Durchleitungstarife richten sich dann nicht mehr nach den jeweiligen Kosten des Netzbetreibers, sondern nach dem durchschnittlichen Produktivitätsfortschritt der Branche. Experten rechnen damit, dass so die Netzgebühren um 10 bis 15 Prozent sinken könnten. Die Gebühren machen jedoch lediglich ein

Drittel des Endpreises aus. Deshalb werden kaum Preiswirkungen erwartet, da gleichzeitig die Energiepreise an den Beschaffungsmärkten weiter anziehen.

Entflechtung/Unbundling

Das so genannte Unbundling, also die Trennung des Netzbetriebes von den übrigen Unternehmensbereichen wie Energieerzeugung und Vertrieb, ist jetzt Gesetz. Unbundling soll sicherstellen, dass andere Strom- oder Gasanbieter in keiner Weise schlechter gestellt sind als ein Anbieter, der zum gleichen Unternehmen wie der Netzbetrieb gehört.

Wettbewerb im Gasmarkt

Für Gasanbieter wird die Durchleitung durch fremde Leitungsnetze deutlich vereinfacht. Der Netzzugang erfolgt nach dem „Entry/Exit-Modell“: Für eine Durchleitung sind nur ein Einspeise- und Ausspeisevertrag erforderlich, unabhängig davon, durch wie viele Teilnetze verschiedener Gasnetzbetreiber der Transport führt. Alle beteiligten Transportnetz-Unternehmen müssen dafür eng kooperieren.

Informationspflichten

Künftig müssen Strom- und Erdgasanbieter auf der Rechnung die Netzentgelte getrennt ausweisen. Beim Strom muss zusätzlich auf der Rechnung und in speziellen Medien aufgeschlüsselt sein, aus welchen Energiequellen – Kohle, Erdgas, Atomenergie und erneuerbare Energien – sich der gelieferte Strom zusammensetzt.

Informationen

Noch liegen die Ausführungsbestimmungen zu den meisten Regelungen nicht vor. Die Stadtwerke Dreieich werden in den nächsten Ausgaben der *Dreieich dialog* über den neuesten Stand der Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes berichten.

Ansprechpartner



Beratung für Geschäftskunden:

José Dominguez,
Handelsfachwirt
(0 61 03) 6 02-1 20
jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de



Beratung für Industriekunden:

Volker Kreuzer,
Diplomingenieur
(0 61 03) 6 02-1 66
volker.kreuzer@stadtwerke-dreieich.de

Kontakt

für redaktionelle Beiträge in dieser Zeitschrift:

Hermann Becker
(0 61 02) 30 67 75

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Dreieich GmbH
Eisenbahnstraße 140
63303 Dreieich
Telefon (0 61 03) 6 02-0
Telefax (0 61 03) 6 02-2 10
E-Mail info@stadtwerke-dreieich.de
Internet www.stadtwerke-dreieich.de

Redaktion: Jörg Engel (verantw.), Abt. Vertrieb,
und Hermann Becker in Zusammenarbeit mit
Robert Schmauß, KOMMIT Frankfurt GmbH

Verlag: Frank Trurnit & Partner Verlag, Putz-
brunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
www.trurnit.de

Layout/Satz: Harry Bochom, DT&P, Ottobrunn

Druck: Altstadt-Druck, Dreieich